



„Cars & Fun“ am Uphöfener Berg - ein einmaliges PS-Event

Europäische Meisterschaft beim 47. Int. Osnabrücker Bergrennen

Am 2./3. August 2014 stehen auf der 2,030 km langen Kultstrecke des „Uphöfener Berges“ im Osnabrücker Land wieder die wunderschönen und schnellen PS-Boliden beim 47. Int. Osnabrücker ADAC Bergrennen im Mittelpunkt des Interesses.

Das Automobil-Event bietet wieder ein einmaliges und hochkarätiges Programm mit zahlreichen nationalen und internationalen Automobil-Meisterschaften, an der Spitze der 10. Lauf zum FIA Int. Hill Climb Cup, präsentiert von der RWE, der in 2014 bei 14 Rennen in 8 Ländern ausgetragen wird.

Und die Besucher sind hier „hautnah“ dabei: ob an den Schlüsselstellen der kurvenreichen Rennstrecke oder in allen Teilen des Fahrerlagers – mit einer einzigen Eintrittskarte erlebt man die letzten Vorbereitungen zum Start, verfolgt, ob der Teilnehmer beim Kampf gegen die Uhr die Ideallinie in seinem Lauf findet oder führt mit den Automobilsportlern ein zwangloses „Benzingespräch“.

Sportlich steht Jahr für Jahr das Ringen um den Gesamtsieg im Mittelpunkt des Besucher- und starken Medieninteresses. Auch in 2014 werden sicher wieder mehr als ein halbes Dutzend Sportfahrer für die begehrte Trophäe in Betracht kommen. **Die spektakulären Boliden der Formel-3000-Rennwagen, der offenen ein- und zweisitzigen Rennsportfahrzeuge** sowie der anderen Formel-Gruppen, die bei Spitzenleistungen von fast 600 PS gerade mal ein Gewicht von



etwas mehr als 500 kg auf die Waage bringen, stellen hierbei die Top-Favoriten. Dabei sein werden, neben zahlreichen weiteren europäischen Fahrern, auf jeden Fall u.a. der amtierende Schweizer Rennsportmeister Eric Berguerand im Lola-3000, ebenso wie der amtierende europäische Champion der FIA HillClimb Challenge 2013, Vaclav Janik, Tschech. Republik, ebenso wie der Schweizer Vize-Meister Simon Hugentobler, ebenfalls beide im Lola Formel 3000. Im leistungsstarken Feld der offenen Rennsportwagen mit den diversen Osella-, Norma- und Radical-Typen gibt es ebenfalls eine Reihe von europäischen Spitzenfahrern, die für einen Tagessieg immer gut sind.

Die **PS-starken Tourenwagen aus dem KW Berg Cup Gruppe H** bieten den Fans absolutes Spitzentuning auf der Rennstrecke. Die einmalige Markenvielfalt mit den leistungsverbesserten Modellen z.B. des VW Polo, Opel Kadett, Ford Escort, diversen Fiat- und Lancia Rennvarianten, VW Golf, BMW 2002 und 320, aber auch verschiedener Typen der Marken, Toyota, Citroen, Renault, Peugeot, Nissan, Subaru und Porsche unterstreichen den Ruf als Europas beliebteste Breitensportserie im Automobilsport.



Ein besonderes Highlight stellen die leistungsstarken Tourenwagen aus den **Top-Serien des Automobilsports** dar. Die ehemaligen Fahrzeuge aus der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (z.B. Opel Astra, AMG Mercedes Benz 190, BMW M3), Tourenwagen-Weltmeisterschaft (z.B. Seat Leon WTCC mit Manfred Lewe), Supertourenwagen-Meisterschaft (z.B. BMW 318i STW der amtierenden Berg-Cup Champions Dieter Rottenberger/Jörg Weidinger), Carrera-Cup, Britischen Tourenwagen-Meisterschaft (z.B. Renault Laguna) und ganz aktuell ADAC GT-Masters (z.B. BMW Z4 GT3 mit Henry Walkenhorst, einem der Top-Teams aus dem diesjährigen Langstreckenpokal am Nürburgring) werden dabei mit ihrem atemberaubendem Sound den Tourenwagen-Gesamtsieger ermitteln.

Besonders beliebt sind die Sportfahrzeuge, die in der Kategorie **Historisch und der Youngtimer Generation** einzustufen sind. Häufig hört man von den Besuchern „so ein Auto habe ich gefahren, als ich meinen Führerschein bestanden habe“ – gemeint ist die Meute aus dem NSU Bergpokal. Die am Berg präsentierten NSU TT-Modelle sind jedoch gegenüber den ursprünglichen Serienfahrzeugen hier in einer optisch und leistungsmäßig deutlich verbesserten Rennversion zu bewundern, wie bei keinem anderen Rennwettbewerb.

Eine bunte Vielfalt tummelt sich in der Serie GLPBerg. Dabei geben einige wunderschöne Rennvarianten britischer Herkunft den Ton an, z.B. Lotus Seven, Ford Anglia, Ginetta, MG, Marco, Cooper und Mini Cooper. Dass die italienische Automobilkultur nicht zu kurz kommt, dafür sorgen einige „Rennsemmeln“ aus dem „Kampf der Zwerge“ mit vornehmlich wunderschön frisierten Fiat Abarth 850.



Ein Höhepunkt stellt die Kombination des Schauspielers Norbert Heisterkamp als Fahrer der **legendären „Schwarzen Witwe“**, dem fast 200 PS starken Opel Rekord in Rennversion dar. Das von Opel Classic präsentierte Fahrzeug wurde in den 60er Jahren unter anderem von Niki Lauda bei diversen Langstreckenrennen pilotiert und zu neuen Rundenrekorden getrieben. Das der historische Renner auch am Berg Potenzial hat, bewies Norbert Heisterkamp schon im vergangenen Jahr seinen zahlreichen Fans.

Der **2. E-Mobil-Berg-Cup um den Großen Preis der Stadtwerke Osnabrück** ist bisher einmalig in ganz Europa!

Nach der erfolgreichen Premiere in 2013 findet der Wettbewerb mit den Elektro- und Hybridfahrzeugen eine vielversprechende Fortsetzung. Dabei stehen in diesem Jahr einige neue Modelle im Mittelpunkt, die gerade erst ihre Premieren bei den weltweit größten Automobilmessen erlebt haben. Aber auch verschiedene Prototypen werden ihre sportliche Leistungsfähigkeit, insbesondere mit nicht für möglich



gehaltenen Beschleunigungswerten unter Beweis stellen und den Fokus auf diese zukunftsweisende und die Umweltressourcen schonende Antriebsform zu lenken. Es wird erwartet, daß u.a. die Fahrzeugmarken BMW, Opel, Ford, VW, Renault, Citroen, Mitsubishi, Lexus, Nissan und Smart am Start stehen werden, also eine bisher nicht dagewesene Vielfalt an E-Fahrzeugen. Das Original-Siegerfahrzeug der Rallye Monte Carlo für alternative Antriebe 2012, der Werks- Opel Ampera wird dabei von dem Luxemburger Berspezialisten Joe Schmitz gefahren.



Einen besonderen Höhepunkt erlebte das Projekt E-Mobil-Berg-Cup im Januar mit der Verleihung des DMSB-Umweltpreises 2013 anlässlich der Gala der Meister.

Alle Besucher sind schon heute herzlich eingeladen, das große E-Zelt mit dem Fahrerlager der Teilnehmer am 2. E-Mobil-Berg-Cup zu besuchen und dort an attraktiven Aktionen teilzunehmen. „Cars&Fun“ steht daneben für ganz viel Event-Programm auf und neben dem Renngeschehen, sowohl für kleine als auch die großen Gäste.

Skater-Ikone Titus Dittmann präsentiert mit seiner Stiftung „Skate aid“ seine vom 24-Stunden Rennen bekannte „Green Gas“ Dodge Viper und gibt natürlich gerne Autogramme im Fahrerlager.



Einmalig und schon traditionell am Uphöfener Berg ist der Besuch einiger **italienischer Supersportwagen**. Der Ferrari Club Deutschland und Sportauto Dransmann werden dabei wieder einige der seltenen und äußerst spektakulären Modelle aus dem Hause Ferrari durch die hoffentlich dichtgedrängten Besucherreihen im Fahrerlager- und Vorstartbereich bewegen und dann auf der einmaligen Startgeraden aufdröhnen lassen.

Erstmals präsentiert Volkswagen die R-Modelle beim Int. Osnabrücker Bergrennen.

Ursprünglich stand der Buchstabe „R“ für Racing. Daraus ist eine Erfolgsgeschichte erwachsen. Mit einer Vielzahl für individuelle Ansprüche maßgefertigter Fahrzeuge, die ihre Besitzer jeden Tag neu begeistern. Die Leidenschaft des Motorsports – weiterentwickelt und auf die Straße gebracht für Automobilfanatiker, die das Besondere suchen. So werden topaktuelle Straßenmodelle des VW Golf R, VW Scirocco R, der VW Polo WRC und die Rennversion des VW Scirocco GT 24 für die Besucher hautnah erlebbar sein.

Zu einer festen und äußerst beliebten Einrichtung ist die **RWE Erlebniswelt** geworden. Hier werden Top-aktuelle Energiethemen für große und kleine „Entdecker“ erlebbar gemacht und animieren zum Mitmachen. Mitten im pulsierenden Renngeschehen werden hier auf spielerische Weise eine Reihe von attraktiven Angeboten rund um das Thema „Energiezukunft“ angeboten, wobei insbesondere für die kleinen Gäste auch eine Betreuung zur Verfügung steht.



Der Nationalspieler im Rollstuhlbasketball und **TV-Star aus der RTL 2-Serie „Berlin Tag&Nacht“**, **Tan Caglar** ist erstmals beim Int. Osnabrücker Bergrennen zu Gast und steht seinen Fans gerne für Autogrammwünsche zur Verfügung.

